Kunst und Wissenschaft.

th. **Aus der Sitzung der Königl. Akademie der Wissenschaften in Berlin** vom 20. Okt.: Zu wissenschaftlichen Unternehmungen hat die Akademie bewilligt: durch die physikalisch-mathematische Klasse dem Privatdozenten Dr. Adolf Borgert in Bonn zu Untersuchungen über Radiolarien bei den Kanarischen Inseln und im Indischen Ozean 1000 M.; dem Privatdozenten Dr. Karl Peter in Breslau zu Untersuchungen über die Variabilität der tierischen Entwickelung 1200 M.; Professor Dr. Heinrich Potonie in Berlin zu Untersuchungen über die Bildung der fossilen Humusprodukte, insbesondere der Steinkohle 1500 M.; dem Privatdozenten Dr. Alfred Stock in Berlin zu Untersuchungen über die Zersetzung des Antimonwasserstoffs 800 M.; durch die philosophisch-historische Klasse Herrn Conze zur Vollendung der durch den Hauptmann Berlet aufgenommenen Karten der Landschaft von Pergamon 1000 M. und dem Abteilungsdirektor der Königl. Bibliothek Dr. Paul Schwenke in Berlin zur Fortführung seiner Forschungen über den deutschen Buchhandel des 15. und 16. Jahrhunderts 1200 M. — Frau Geh. Rat M. Krueger, geb. Argelander, und Hauptmann a. D. Argelander haben 51 Briefe von Bessel an ihren Vater F. W. A. Argelander aus den Jahren 1823—1844 der Akademie als Geschenk zur Bewohlthätigung der Sammlung der Besselschen Korrespondenz überreicht. — Der Vorsitzende, Herr Diels, legte eine Abhandlung des Dr. W. Ritter in Berlin vor, betitelt: Neue Leibniz-Funde, deren Aufnahme in die Abhandlungen genehmigt wurde. — Der Verfasser berichtete über die von ihm im Sommer d. J. im Auftrag der akademischen Leibniz-Kommission unternommene Forschungsreise in Mittel- und Süddeutschland, um das dort vorhandene Leibniz-Material aufzunehmen. Besonders ergiebig erwies sich das Gräflich Schönbornsche Familienarchiv zu Wiesentheid in Unterfranken.

— **Ein Serum gegen Typhus.** Der Professor der Medizin Dr. Chantemesse hielt auf dem Pariser medizinischen Kongreß einen Vortrag, in welchem er unter Berufung auf seine während des Hygienekongresses 1898 in Madrid gemachten Mitteilungen über die mit seinem Serum gegen Typhus erzielten Resultate seiner Heilmethode folgendes bekanntgab: Aus der vergleichenden Statistik ergebe sich, daß das Sterblichkeitsprozent im gleichen Zeitraume von 18 auf 4 gesunken sei; kein anderes Meditament wirke auf den Organismus so energisch wie sein Serum. Es solle möglichst bald nach Ausbruch der Krankheit injiziert werden.

p. **Hochschulnachrichten.** Der ordentliche Professor der Psychiatrie und Direktor der psychiatrischen Klinik und Poliklinik für Nervenkrankheiten an der Universität Breslau, Dr. med. Karl Bonhoeffer, ist zum Mitgliede des Medizinal-Kollegiums der Provinz Schlesien ernannt worden. — Privatdozent Dr. Schaeffer in Heidelberg geht, wie die „Deutsche mediz. Wochenschr." mitteilt, in nächster Zeit zur mandschurischen Armee ab. Die Kosten der Reise werden aus einer Stiftung bestritten, die der Chirurg v. Langenbeck errichtet hat. — Der Psychiater, a. o. Professor an der Universität Berlin, Dr. Emanuel Mendel, vollendete am Freitag sein 65. Lebensjahr. — Dem a. o. Professor der Kunstgeschichte an der Universität Basel, Dr. phil. Alfred Schmid, ist die nachgesuchte Entlassung erteilt worden. Schmid folgt einem Rufe an die Prager deutsche Universität als Ordinarius und als Nachfolger von Alwin Schultz. — Dr. jul. et Dr.-Ing. honoris causa der Berliner Technischen Hochschule, Kommerzienrat Theodor Fleitmann in Iserlohn, der Begründer der Nickel-Industrie, ist, 76 Jahre alt, gestorben. — Von der Berliner medizinischen Fakultät kommt eine Summe von 16,300 M. in diesem Winterhalbjahr aus der Gräfin Luise Bose-Stiftung zur Verteilung. 13,300 M. sind für Aerzte oder Dozenten der medizinischen Wissenschaften bestimmt zu Studienreisen im In- oder Auslande (je 1500 M. für das Halbjahr) und zur Förderung wissenschaftlicher Arbeiten überhaupt. Das Recht zur Bewerbung haben praktische, in Berlin promovierte Aerzte, Assistenten der medizinischen Anstalten zu Berlin und alle Dozenten der Fakultät. Die Bewerbungen sind bis 5. November beim Dekan Geh. Rat Orth einzureichen. — In Baden-Baden waren dieser Tage die Ministerialreferenten der deutschen und österreichischen Universitäten zu einer gemeinsamen Beratung versammelt. Unter anderen waren erschienen: Geheimrat Althoff (Berlin), der den Vorsitz führte, Geheimrat Naumann (Berlin), Geheimer Oberregierungsrat Schmidt (Berlin), Geheimer Regierungsrat Dr. Schmalz (Dresden), Geheimer Rat Buchka (Rostock), Ministerialrat Stadler (Straßburg), Ministerialdirektor Kern (Stuttgart), Ministerialrat Wohn (Karlsruhe), Ministerialrat Blaniel (München), Ministerialrat Dr. v. Kelle (Wien).

eh. **Bühnenchronik.** Wilhelm Meyer-Försters „Alt-Heidelberg" geht demnächst in ungarischer Sprache am Lustspieltheater zu Budapest zum ersten Male in Szene. Dr. Max Marton hat das Werk bearbeitet. Der ungarische Komponist Eugen Hubay hat die deutschen Studentenweisen ungarisch umgedeutet. — Eine neue Komödie „Platons Liebesmärchen" von Rolf Rosse, ist vom Deutschen Theater in Hannover im Manuskript angenommen worden. — Das Breslauer Residenztheater hat das Schauspiel „Ein Verbrecher" von Sven Lange erworben und wird es am nächsten Donnerstag zur Aufführung bringen. — „Till Eulenspiegel", E. N. v. Reznicels neue Volksoper, wird im Frühjahr am Kgl. Hoftheater in München aufgeführt werden. — Das neue Männerchorwerk „Bonifacius" von Heinrich Zoellner, Leipzig, wird in München, Chemnitz, Mannheim, Amsterdam, Brieg-Breslau, Soest und Speyer in Kürze aufgeführt werden. Zoellners Musikdrama „Die versunkene Glocke" ging in Düsseldorf am Donnerstag zum ersten Male mit Erfolg in Szene. — Im Théâtre Cluny in Paris hatte dem „B. B.-C." zufolge das Vaudeville „Le truc du Brésilien" von Rancey und Armont einen großen Heiterkeitserfolg. — Im Royal Court Theatre in London wurde der „Hippolytus" des Euripides in der Uebersetzung des Professor Gilbert Murray mit Erfolg aufgeführt. — „Beevolt", eine Oper des Wlämen Paul Gilson, Dichtung von George Garnis, hatte in der Niederländischen Oper zu Antwerpen Erfolg. — „Francesco Sforza", Oper von Giuseppe Zanotti, gelangte in Cremona im Teatro Ponchielli mit großem Erfolge zur Aufführung.

r. **Kleine Mitteilungen.** In der Generalversammlung des Goethe-Bundes in Mainz machte der Vorsitzende die Mitteilung, daß im nächsten Jahre in Mainz die Generalversammlung der Goethe-Bünde Deutschlands stattfinden werde. — Eine interessante literarische Erwerbung hat den „Leipz. N. N." zufolge der Altertumsverein in Weißenfels gemacht, indem er aus einem Wiener Antiquariat das Originalmanuskript der berühmten Schicksalstragödie „Die Schuld" des Weißenfelser Dichters Müllner für seine Sammlungen ankaufte. — In Mattsee bei Salzburg befindet sich bereits, wie der „T. Rundsch." mitgeteilt wird, ein reichhaltiges Scheffelmuseum, dessen Besitzer und Verwalter der Romanschriftsteller Anton Breitner ist. Neben zahlreichen Andenken aus Scheffels Leben birgt diese Sammlung besonders einen wertvollen und umfangreichen, bisher unveröffentlichten Briefschatz, der vornehmlich Briefe des Dichters an sein „Emmale" enthält, Scheffels Base Emma Koch-Heim, deren Bild wir im „Ekkehart" und im „Trompeter" begegnen. — Der Magistrat von Berlin hat beschlossen, eine Gedenktafel für Schinkel an dem Hause „Unter den Linden 4a" anzubringen, in welchem der große Baumeister von 1828 bis 1836 gewohnt hat. — Dr. Fritz Vögel, der technische Leiter der von Prof. Paul Schultze (Naumburg) begründeten Kunstanstalten bei Kösen in Thüringen, ist dieser Tage, erst 44 Jahre alt, gestorben. — Im 77. Lebensjahre starb in Paris die Generalin Parmentier, die vor 50 Jahren als Theresa Milanollo eine Gefeierspielerin von Weltruf war.

Provinzialnachrichten.

P. **Schmatzerode bei Eisleben**, 28. Okt. [Die Einweihung der neuen Schule] fand heute statt. Dazu hatte die Gemeinde die sämtlichen Lehrer der umliegenden Ortschaften eingeladen. Vor 80 Jahren hatte das Dörfchen noch keine Schule; die Kinder gingen auf ihr Kirchdorf Bornstedt zur Schule. Später wurde das Armenhaus umgebaut. Vor 9 Jahren waren darin 34 Schulkinder, heute 104. Es mußte eine neue Schule mit 2 Klassen und 2 Lehrerwohnungen gebaut werden. Aber die Gemeinde, welche vorher Strafendanten gehabt hatte, stand mit 250 Proz. Gemeindesteuern an der Grenze der Leistungsfähigkeit. Weil die Verhältnisse zum Neubau drängten, erhielt die Gemeinde vom Ministerium in Berlin eine Beihilfe von ziemlich 10,000 Mark. Die Mansfeldsche Gewerkschaft steuerte 4500 Mark zum Neubau bei und da die alte Schule mit einem großen Garten mit 4800 Mark bezahlt wurde, hatte die Gemeinde den Neubau umsonst. Zur heutigen Einweihung versammelten sich die Gemeinde, die Schulkinder, sowie die Gäste in der alten Schule und zogen von da nach dem Neubau. Bauunternehmer Wohlhaupt (Helbra) übergab dem Ortsschulinspektor Pfarrer Klintzsch-Bornstedt den Schlüssel, hierauf fand die Weihe des Schullokals und später ein Festmahl statt.

* **Weißenfels**, 28. Okt. [Stadtpark.] Die Umwandlung des alten Nikolai-Friedhofes, der im Jahre 1851 für Beerdigungen mit Ausnahme der Erbbegräbnisstätten geschlossen wurde, in eine öffentliche Parkanlage ist vollendet und bereits dem Verkehr übergeben worden. Sie wird eine Zierde unserer Stadt bilden. Die Grabstätten der Dichter Novalis und Müllner mit ihren Denkmälern sind erhalten geblieben.

rg. **Teuchern**, 28. Okt. [Der gestrige Jahrmarkt] war sehr zu Ungunsten der Geschäftsleute von der neuen Ferienordnung beeinflußt. Gerade auf die Kinderwelt übt der Krammarkt eine besondere Anziehungskraft aus, die Landkinder konnten aber den hiesigen Markt nicht besuchen, da nach der neuen Ordnung die freien Jahrmarktsnachmittage in Wegfall gekommen sind. Die Händler hatten natürlich einen weit geringeren Umsatz als sonst, und die Klage über flauen Geschäftsgang war allgemein.

bm. **Zeitz**, 28. Okt. [Wochenmärkte.] Der Gemeinde Theißen ist die Abhaltung zweier Wochenmärkte und zwar Dienstags- und Freitags seitens der Aufsichtsbehörde gestattet worden. Damit ist einem wirklich dringenden Bedürfnisse abgeholfen.

S **Bitterfeld**, 28. Okt. [Städtisches.] Der hiesigen Diakonissen-Station sind von einem Bürger 116 M. für freiwillige Krankenpflege gezahlt worden, von anderer Seite derselben 50 M. und der Armenkasse 200 M. als Geschenk überwiesen. Bei der Prüfung der Wasserwerkskassen-Rechnung für 1903/04 brachte in letzter Stadtverordneten-Sitzung ein Prüfer zur Sprache, es sei dringend zu wünschen, daß bei der Vergebung von Arbeiten in erster Linie hiesige Unternehmer zu berücksichtigen seien. Betreffs Anschluß der Häuser der Grube „Marie" an die städtische Wasserleitung bewilligten die Stadtverordneten 1600 M. Zu den Anpflanzungen auf den von Kommerzienrat Pilz der Stadt geschenkten Wiesen und zur Ausschachtung eines Teiches, wodurch man einen Teil der erforderlichen Erdmassen gewinnen will, sollen 2000 M. in der nächstjährigen Etat eingestellt werden. Um aber verschiedenen Arbeitslosen Gelegenheit zur Arbeit zu geben und mit Rücksicht auf den jetzigen niedrigen Wasserstand soll nach dem Antrage des Magistrats sofort mit den Arbeiten begonnen werden. Die Stadtverordneten gaben hierzu ihre Zustimmung. Nach dem festgesetzten Lagerbuch hat das Vermögen der Stadt im letzten Jahre um 14,451,72 M. zugenommen und beträgt 1,893,687,34 M. Die hiesige Melde- und Zahlstelle der Gemeindekrankenversicherung hatte im Vorjahre eine Einnahme von 15,073,14 M. zu verzeichnen, wovon 5755,29 M. als nicht verwendet an den Kreis abgeliefert werden konnten. Die Gesamteinnahmen der Stadtsparkasse in den ersten 9 Monaten d. J. betrugen 534,808,08 M., denen 527,403,29 M. an Ausgaben gegenüberstehen. Die Stadtverordneten beschlossen, das Grundgehalt der technischen Lehrerinnen an den hiesigen Volksschulen vom 1. April 1906 ab von 700 auf 800 M. zu erhöhen.

-h. **Von der Elbe**, 28. Okt. [Sperrung des Schiffahrtsverkehrs!] Nachdem die Stockungen des Elbschiffahrtsbetriebes bei Tichlowitz in Böhmen und bei Wehnitz (Kreis Torgau) nach mehrtägiger Dauer überwunden worden, hat sich anfangs dieser Woche auf der anhaltischen Stromstrecke zwischen Coswig und Wockerode ein neues Hinderuis gebildet, wodurch der Elbverkehr abermals einen noch nicht abzusehenden Aufenthalt erleidet. Diese jüngsten mit der eingetretenen Verschlechterung des Elbwasserstandes im Zusammenhange stehenden Hindernisse kennzeichnen die Schwierigkeit für die Aufrechterhaltung des gegenwärtigen Frachtschiffahrtsbetriebes. Die Aufnahme eines regelmäßigen Betriebes ist eben vor Eintritt günstigerer Zustände unmöglich.

b. **Mühlberg a. E.**, 28. Okt. [Verhaftet. — Luftballon.] In dem nahen Dorfe Blumberg wurde ein hochbetagter Häusler verhaftet und in das hiesige Gerichtsgefängnis eingeliefert. Dem Verhafteten wird zur Last gelegt, in einer Alimentations-Klagesache den Offenbarungseid dahin geleistet zu haben, daß er kein Vermögen besitze, was sich später als unwahr herausgestellt haben soll. — Auf der nahen Strehlaer Flur landete vorgestern nachmittag glücklich ein der Luftschiffer-Abteilung zu Berlin-Schöneberg gehöriger Ballon. Die Insassen, ein Oberleutnant und drei Reservisten der Luftschiffer-Abteilung, waren morgens gegen 9 Uhr vom Uebungsplatze Schöneberg aufgestiegen. Der Ballon hatte eine Höhe von 1800 Meter erreicht.

K. **Erfurt**, 28. Okt. [Inspizierung. — Einbruch.] Während der letzten Tage unterzog der Wirkl. Geh. Kriegsrat v. Danne aus Kassel in Begleitung des Baurats Ullrich von hier und einiger Kgl. Garnisonbeamten sämtliche hiesigen Kasernements einer eingehenden Inspizierung und sprach sich nach jeder Richtung hin lobend aus. — Mit seltener Dreistigkeit wurde in vergangener Nacht im Hause des an der Arnstädterstraße ansässigen Bäckermeisters Kramer ein Einbruch ausgeführt. Mittelst Schmierseife drückte der Spitzbube die Scheibe des Wohnstubenfensters ein, stieg ein, erbrach eine Kassette und nahm 300 Mark mit fort. Von dem Diebe fehlt bis jetzt jede Spur.

* **Strehla**, 26. Okt. [Viehfutter.] Auf einigen Gütern in der nahen Görziger Pflege verendeten vor kurzem 8 Rinder. Bei der Untersuchung der Rinder wurde bei einigen im Magen ein schmales Stahlstäbchen von 8 bis 10 cm Länge vorgefunden. Da das Vieh mit Trebermelasse gefüttert wurde, so ist anzunehmen, daß diese Stahlstäbchen sich von dem Siebe, durch welches die Treber beim Trocknen gehen, losgelöst haben. Dieser Fall mahnt alle Viehbesitzer, das Futter sowohl als möglich sorgfältig untersuchen zu lassen.

α **Vom Brocken**, 28. Okt. [Witterungsbericht.] Ein schneller Witterungswechsel trat gestern früh ein, und zwar nach einer plötzlichen Drehung des Windes nach Nord; das Thermometer ging bis auf —1 Grad hinab. Durch dieses Drehen des

In meiner durch meinen Neubau geschaffenen grossen

Spezial-Abteilung für

Damen- und Kinder-Konfektion

kommen jetzt in grossen Massen zu aussergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf:

Jacketts	von 50 Mk. bis herab zu **2.75** Mk.	**Kostümröcke**	von 60 Mk. bis herab zu **1.50** Mk.
Paletots	von 100 Mk. bis herab zu **4.—** Mk.	**Blusen** in Seide, Wolle etc.	von 50 Mk. bis herab zu **0.95** Mk.
Capes	von 90 Mk. bis herab zu **3.—** Mk.	**Kinder-Jacketts**	von 20 Mk. bis herab zu **1.25** Mk.
Abend-Capes	von 50 Mk. bis herab zu **5.—** Mk.	**Kinder-Mäntel**	von 25 Mk. bis herab zu **2.—** Mk.
Abend-Paletots	von 75 Mk. bis herab zu **9.50** Mk.	**Pelz-Colliers** u. **Muffen** in allen Preislagen.	

Grosse helle Verkaufsräume, worauf ich besonders aufmerksam mache.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

M. Schneider, Halle, 94 Leipzigerstr. 94.

Elegante Ausführungen. — Tadelloser Sitz. — Beste Verarbeitung.

Eleg. Krystall-Toilette-Garnitur gratis
erhält jeder, der Bons in der Höhe von ℳ 10.— an M. Schmidt & Co., Altona, einsendet über **Dr. Tenners Rosinet-Präparate Jungbrunnen.** Sämtl. Artikel sind mit Bons versehen. Alleinige Hauptniederlage: Drogenhaus Wilh. Hoefer, Inh.: Apoth. Hoefer, Geiststraße.

Gelegenheitskauf!
13 neue Herren-Taschenuhren, Savonett-Remont., 14 Karat Gold, Genfer Fabrikate, garant. bester Gang, werden wegen gänzlicher Auflösung spottbillig abgegeben. — Kulante Zahlungsbedingungen. **Nur Gr. Ulrichstr. 10 (Mars la Tour), Hof, part. links.**

Kuhbutter 10 Pfd. 7 ℳ 5 Pfd. Butt. 5 Pfd. Honig 6 ℳ Koch 38. Tuste via Schlesien

Pappeln, Ellern
sowie alle sonstigen Laubholz-Waldungen kauft jeden Posten, auch zum Selbstroden
H. Schütze, Bernburg,
Dampfsägewerk und Waldgeschäft.

Pa. Speise- und Futter-Möhren,
lieferbar große Posten. **Max Huth,** Baumschule, Röpzigerstraße.

Brennholz-Verkauf
zu Gunsten hiesiger arbeitsloser und invalider Familienväter und der Wanderarmen a Korb 40 ₰, 10 Körbe ℳ 3.50, a Meter 10.50 frei Haus. **Evangelische Stadtmission,** Weidenplan 4.

Rotbuchene Räucherspäne,
Rauchbirke, Wurstpfeifer empfiehlt billigst **Gr. Steinstraße 30.**

Aepfel
eig. Ernte, p. Ztr. 6 Mk.
R. Freytag, Alter Markt 14.

Weißbier, Weizenlagerbier } in bester Qualität.
Doppelbier, ärztlich empfohlen für Magenkranke, Rekonvaleszenten ꝛc. empfiehlt
Heinr. Huller's Wwe.,
Schwemmebrauerei. — Fernspr. 2649.

Windes bei nebligem Wetter fand eine Ranhreifbildung statt, welche einen großartigen Anblick gewährte. Als das Nebeltreiben gegen 10½ Uhr vormittags aufhörte, brachen wiederholt die Sonnenstrahlen durch die über uns lagernden starken Wolkenschichten und beleuchteten die klar daliegende Ebene. Bei steigendem Barometer trat merkwürdigerweise im Laufe des Nachmittags von neuem Nebeltreiben ein, und bald war der Brockenspiegel in Nebel gehüllt, welcher die Nacht anhielt. Heute früh konnte man wieder einmal Sonnenaufgang beobachten. Für die nächsten Tage dürfte trockenes, aber kaltes Wetter zu erwarten sein. (Nachdruck, auch auszugsweise, untersagt.)

— [Personal-Nachrichten.] Der Staatsanwalt Naymann in Gielwig ist zum Landrichter in Magdeburg, der Gerichtsassessor Siebert in Schildberg zum Amtsrichter in Seehausen, Kreis Wanzleben, und der Gerichtsassessor Arndt in Meiningen zum Staatsanwalt in Bentheu O.-S. ernannt worden.

— [Ordensverleihungen.] Bulletin wurde: Dem Oberhofmarschall und Kammerherrn des Herzogs von Anhalt Auer von Herrenkirchen zu Dessau der Stern zum Königliche Kronen-Orden zweiter Klasse; dem gewerkschaftlichen Forstsekretär Hermann Bratzuhn zu Wippra im Mansfelder Gebirgskreise der Königliche Kronen-Orden vierter Klasse; dem Holzhauermeister August Krauert und dem Holzhauer Friedrich Becker zu Friedrichsbrunn im Kreise Quedlinburg das Allgemeine Ehrenzeichen. — Den nachbenannten Personen wurde die Erlaubnis erteilt zur Anlegung der ihnen verliehenen nichtpreußischen Orden, und zwar: des Ritterkreuzes erster Klasse des Königlich Sächsischen Albrechts-Ordens: dem Fürstlich Stolbergischen Kammer- und Baurat Kilburger zu Wernigerode; des Komturkreuzes zweiter Klasse des Großherzoglich Sächsischen Haus-Ordens der Wachsamkeit oder vom Weißen Falken: dem Präsidenten der Eisenbahn-Direktion in Erfurt Todt; des Ritterkreuzes erster Abteilung desselben Ordens: dem Oberbaurat Wilde bei der Eisenbahn-Direktion in Erfurt, und dem Geheimen Regierungsrat Dr. Rohr, Mitglied derselben Eisenbahn-Direktion; des Kaiserlich Russischen St. Stanislaus-Ordens zweiter Klasse: dem Kommerzienrat Eugen Polte zu Magdeburg.

* **Tessau**, 28. Okt. [Acht Uhr-Ladenschluß. — Veranlassung.] Für den Acht Uhr-Ladenschluß hat sich bei der vom hiesigen Kaufmännischen Verein veranstalteten Rundfrage unter den hiesigen Ladeninhabern eine überwiegende Majorität ergeben, und zwar wurden abgegeben 578 Stimmen für den Acht Uhr-Ladenschluß und nur 87 für den Neun Uhr-Ladenschluß. Es handelt sich hier allerdings nur um eine Vor-Umfrage, in die noch nicht sämtliche Ladeninhaber einbezogen sind; immerhin darf man aus ihrem Ausfall auch für die nunmehr von der Regierung anzuordnende erneute Umfrage eine Majorität für den Acht Uhr-Ladenschluß erwarten. — Eine dauernde Handwerks- und Gewerbeausstellung beabsichtigt der Besitzer des Kristallpalastes in seinem Hause Rathausstraße 3 einzurichten. Er hofft dadurch, wie es in anderen Städten schon geschehen ist, den Handwerkern Gelegenheit zu geben, daß sie ihre Erzeugnisse in vorteilhafter Anordnung dem Publikum vorführen und neue Absatzmöglichkeiten gewinnen können. Die Unkosten sollen durch Platzmiete und einen geringen Eintrittspreis gedeckt werden.

* **Braunschweig**, 26. Okt. [Bahnverbindung Stiege-Eisfeld-Berthalmühle.] Von der braunschweigischen Regierung ist der Gernrode-Harzgeroder Eisenbahn-Akt.-Ges. die für das braunschweigische Staatsgebiet erforderliche Konzession zum Bau der schmalspurigen Eisenbahnverbindung von Stiege nach Eisfeld-Berthalmühle erteilt worden. Auch die wegen des Bahnbaues erforderlichen Verträge mit der preußischen und der anhaltischen Regierung sind bereits genehmigt. Es kann also nunmehr der Bau dieser vielbesprochenen Eisenbahnverbindung zwischen der anhaltischen Harzbahn Gernrode-Hasselfelde und der Harzquerbahn beginnen.

* **Gera**, 28. Okt. [Besichtigungen.] Ausländischen Besuch und zwar zwei Gewerbeinspektoren aus der Schweiz hatte die hiesige Industrie. Die beiden Beamten besichtigten mit dem fürstlichen Gewerbeinspektor hier die größten Fabrikatsetablissements. Die Besichtigung galt nicht der sachlichen Seite der Industrien, sondern der Art der Vorschriften, welche die Gewerbeinspektion wie die Betriebe erlassen hat und deren Handhabung. — Heute weilten Oberpostdirektor Hubert aus Erfurt und Geheimer Postrat Starke aus Berlin hier und besichtigten die Post, die einer baulichen Erweiterung unterzogen werden soll. Es wird auch davon gesprochen, daß die Abteilung Telegraphie und Telephonie ein eigenes Heim erhalten soll, weil diese Abteilung in den letzten Jahren erheblich erweitert worden ist.

w. **Rudolstadt**, 29. Okt. [Ehedrama.] In einem heftigen Streit mit seiner Ehefrau schlug der Landwirt Kießling in Solsdorf mit einem Beil seine Frau auf den Kopf und zertrümmerte ihr den Schädel. Die Frau liegt im Sterben. Kießling durchschnitt sich mit einem Rasiermesser heute die Halsschlagadern und starb alsbald.

E. Arnstadt i. Th., 26. Okt. [An unserer Gewerbe-Akademie] wird in der Zeit vom 25. bis 29. April 1905 ein theoretischer und praktischer Blitzableiterunterrichtungs-kursus abgehalten. Die Teilnehmer sollen durch eine Reihe von Vorträgen über die Wirkung, Konstruktion und Anlage der Gebäudeblitzableiter sowie deren Kontrolle und Prüfung mit den modernen Untersuchungsapparaten unterrichtet werden. Einige praktische Prüfungen werden von den Teilnehmern selbst unter Anleitung von Sachverständigen an fertigen Anlagen ausgeführt werden. Da nur ca. 30 Teilnehmer zugelassen werden können, ist eine baldige Anmeldung ratsam. Nähere Auskunft über das Honorar, Lebens- und Wohnungsverhältnisse in Arnstadt usw. erteilt die Direktion der Gewerbe-Akademie kostenfrei.

* **Greiz**, 29. Okt. [Ein entsetzlicher Unfall] hat sich hier in der Fabrik von Schilbach & Co. ereignet. Der daselbst mit dem Mauern einer Dampfessekumkleidung beschäftigte Maurer Freund von hier geriet mit der Schürze in die Transmission und wurde ins Getriebe gezogen. Dabei wurden dem bedauernswerten Manne Arme und Beine ausgerissen. Trotzdem lebte der Unglückliche noch einige Zeit. Freund hinterläßt eine Frau und vier unversorgte Kinder.

⊙ **Dresden**, 28. Okt. [Eine mysteriöse Tat.] Der Schauplatz einer grausigen Tat ist in den letzten Tagen die Schutzhütte auf dem Rosenkamm, dem höchsten Punkte der böhmischen Schweiz, gewesen. Man fand die Hütte gänzlich niedergebrannt und unter den Trümmern den durch das Feuer bis zur Unkenntlichkeit entstellten Leichnam eines Mannes. Neben ihm lag ein Revolver. Vor der Hütte entdeckte man leere Taschenflaschen, eine Brille, eine Uhr und ein Pincenez. Es wurde die Identität des Toten mit einem Touristen festgestellt, der sich kurz vorher in der Gastwirtschaft auf der Binsdorfer Höhe aufgehalten hatte. Später bemerkte man ihn, wie er sich in höchst auffälliger Weise beim Weiterschreiten im Walde mit sich unterhielt und lebhaft gestikulierte. Die Eintragung des Touristen im Fremdenbuch der Gastwirtschaft lautete auf Leo F. Matthies, Dresden 16. Die Recherchen haben ergeben, daß der Verstorbene eine in Dresden stadtbekannte Persönlichkeit ist. Matthies hat ein romantisches Leben hinter sich. Er war u. a. in der amerikanischen Republik San Salvador Polizeipräsident, wo er sich ein großes Vermögen erwarb. Seine Ehe mit einer farbigen Eingeborenen wurde später geschieden. Man nimmt an, daß der 50jährige Mann in der Weise selbst Hand an sich legte, daß er sich auf einem von ihm selbst in der Hütte zusammengetragenen Haufen Holz mit seinem Revolver erschossen habe. Da aber bei dem sehr vermögenden Manne kein Pfennig Geld vorgefunden wurde, ist auch ein Verbrechen nicht auszuschließen, dessen Spuren durch den Brand verwischt werden sollten.

* **Reichenbach i. V.**, 29. Okt. [Mordversuch.] Der 43 Jahre alte Fabrikarbeiter Johann Wohlrab aus Selb in Bayern, früher in Reichenbach, Moritzstraße, wohnhaft, versuchte heute früh seine 42jährige, seit einem halben Jahre von ihm getrennt lebende Ehefrau zu ermorden. Der seit einiger Zeit in Werdau wohnhafte Täter begab sich letzte Nacht hierher, nachdem er in Zwickau einen Revolver gekauft hatte. Heute früh in der sechsten Stunde lauerte er seiner Ehefrau, als diese zur Fabrik ging, auf, würgte sie am Halse und gab unmittelbar danach zwei Revolverschüsse auf sie ab. Blutüberströmt brach die Unglückliche zusammen; die Projektile waren in den Kopf gedrungen. Verfolgt von Straßenpassanten und dem 17jährigen Sohne der Getroffenen ergriff Wohlrab die Flucht. Mitten in der wilden Jagd gab er drei weitere Schüsse auf seine Verfolger ab, ohne glücklicherweise zu treffen. Dann rannte er nach der Polizeiwache und meldete selbst seine Tat, indem er den Revolver vorwies. Inzwischen hatte man die verletzte Frau nach ihrer Wohnung gebracht und später, nachdem ein Notverband angelegt worden war, ins Krankenhaus transportiert. Dort liegt sie schwerkrank darnieder. Ob die Verletzungen tödlich sind, läßt sich noch nicht übersehen.

Predigt-Anzeigen.

Am 22. Sonntag n. Trin., den 30. Oktober, predigen:

Zu U. L. Frauen: vorm. 10 Uhr Oberpfarrer Prof. Schmidt. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Volksschule Friesenstraße, Hilfspred. Deßner. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche, Oberpf. Prof. Schmidt. Abends 6 Uhr Archidiak. Pfanne. (Kollekte für die deutsche evangelische Seemanns-Mission). Am Reformationsfest abends 6 Uhr Bibelstunde in der Gertraudenkapelle, Diak. Grimeißen. — **Zu St. Ulrich**: vorm. ¾9 Uhr Kindergottesdienst im Saale der Mittelschule, Charlottenstraße 15, Oberdiak. Richter. Vorm. 10 Uhr Beichte. Vorm. 11½ Uhr Franckescher Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade. Diakonus Heintke. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche, Oberdiakonus Richter. Abends 6 Uhr Diak. Heintke. Nach dem Gottesdienst Beichte u. Abendmahlsfeier, Dersl. Montag abends 6 Uhr liturg. Festgottesdienst zur Feier des Reformationsfestes, P. Richter. Mittwoch ab. 8 Uhr Bibelstunde im Konfirmandenzimmer der Oberpfarre, Oberpf. Wächtler. Freitag, 4. Nov., vorm. 10 Uhr allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier, Oberdiakonus Richter. — **Zu St. Moritz**: vormittags 10 Uhr Diakonus Nietschmann. Nach der Predigt Beichte u. heil. Abendmahl, Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Superint. Saran. Abends 6 Uhr cand. min. Roß. (Die Kirche ist geheizt.) Am Montag, den 31. Okt. abends 8 Uhr Vorfeier des Reformationsfestes, Superint. Saran. — **Hospitalkirche**: 8¾ Uhr P. Nietschmann. Montag abends 8 Uhr liturg. Vorfeier des Reformationsfestes, Dersl. — **Lauretinuskirche**: vorm. 10 Uhr P. Meinhof. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Diak. Wagner. 5 Uhr Abendgottesdienst, Derselbe. Dienstag abends 8 Uhr biblische Besprechung, Hemrichstr. 18. — **Stephanuskirche**: vorm. 10 Uhr Hilfspr. Busch. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, P. Meinhof. 5 Uhr Abendgottesdienst, Hilfspred. Günther. Dienstag ab. 8 Uhr biblische Gemeindeschaftsstunde im Gemeindehause (Albrechtstr. 27), Hilfspred. Busch. Mittwoch abends 6 Uhr Bibelstunde im Gemeindehause (Albrechtstr. 27), P. Meinhof. Am Sonntag Versammlung der kons. Töchter, zu einem Besuch der Provinzial-Blindenanstalt. Sammelpunkt Rannischerplatz um 3 Uhr, Hilfspred. Busch. — **Pauluskirche**: vorm. 10 Uhr Gottesdienst, P. Bach. Vorm. ½ 12 Uhr Kindergottesdienst, Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. v. Bröcker. 5 Uhr Abendgottesdienst, Derselbe. Mittwoch abends 8¼ Uhr Gemeinschaftsstunde, Herderstr. 9, P. Bach. Donnerstag ab. 8 Uhr Bibelstunde, Herderstraße 9, P. v. Bröcker. — **Zu St. Georgen**: vorm. 10 Uhr Oberpr. Knuth. Nach der Predigt Beichte und Kommunion, Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Schwahn. Nachm. 5 Uhr Diak. Witte. In der St. Georgs-Kapelle: vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Oberpred. Knuth. In der Schule am Wöllbergeweg: vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Diak. Witte Montag, 31. Okt., Vorfeier des Reformationsfestes abends 8 Uhr in der Kirche zu St. Georgen, Vortrag der Herren Professor Lic. theol. Dr. Ficker u. Oberpf. Knuth. Freitag abends 6 Uhr Missionsstunde, Diakonus Witte. — Im **Paul Riebeck-Stift**: vorm. 10 Uhr Diakonus Witte. — Im **Provinzial-Blinden-Institut**: Donnerstag nachm. 5 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Hellmann. — **Domkirche** (ref. Gemeinde): vorm. 10 Uhr Dompred. Lic. Lang. Der Kindergottesdienst fällt diesen Sonntag aus. Vorm. 11¾ Uhr akademischer Gottesdienst, Prof. D. Loofs. Abends 6 Uhr Gustav Adolf-Fest, Mitwirkung des Domkirchenchors, Konsl.-Rat D. Dalton aus Berlin. — **Johanneskirche**: vorm. 10 Uhr P. Tischer. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Faßmer. Abends 6 Uhr Superint. Rühlmann. Amtswoche: P. Faßmer. Mittwoch abends 8 Uhr Bibelstunde, Bruckdorferstraße 3, P. Faßmer. — **Siechenhaus-Stiftung**: vorm. 9 Uhr Gottesdienst. — **Diakonissenhaus**: vorm. 10 Uhr P. Jordan. — **Zu St. Bartholomäi** (Halle-Giebichenstein): vorm. 10 Uhr Past. Meltzer. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Derselbe. Abends 6 Uhr Hilfspred. Nennewitz. Amtswoche: P. Meltzer. Montag abends 7/8 Uhr Vespergottesdienst, Superint. Bethge; Kirchlich musikalische Reformationsfeier. Mittwoch ab. 8 Uhr Bibel-Besprechungsstunde, Pestalozzistraße 4, P. Meltzer. — **Zu St. Petri** (Halle-Cröllwitz): vorm. 10 Uhr P. Kuntz. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst, Dersl. Amtswoche: Dersl. — **Halle-Trotha**: vorm. 10 Uhr Dr. Jenrich. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst, Derselbe. Montag abends 7 Uhr liturg. Reformationsfestfeier, Derselbe.

Garnisonkirche: Sonntag vorm. 10¼ Uhr Gottesdienst und 11½ Uhr Kindergottesdienst, Div.-Pfarrer Schneider.

Evang. Stadtmission. I. Weidenplan 4. Sonntag abends 8¼ Uhr Evangelisations-Versammlung, Vicar Koch. Dienstag abends 8¼ Uhr Bibelstunde. Mittwoch ab. 8½ Uhr Christlicher Verein junger Männer. 7. Ott. ab. 8½ Uhr Blaukreuz-Versammlung für Männer und Frauen. Sonnabend ab. 8½ Uhr Blaukreuz-Versammlung (nur für Männer).

II. Schmiedestraße 21: Sonntag ab. 8 Uhr Evangelisations-Versammlung für jedermann. Donnerstag abends 8 Uhr Bibelstunde für jedermann.

St. Franziskus- und Elisabethkirche: Sonntag morgens 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr hl. Messe mit Homilie; 9½ Uhr Hochamt u. Predigt. 11 Uhr heil. Messe. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Rosenkranz-Andacht. Abends 7½ Uhr Predigt. Dienstag (Fest Allerheiligen) morgens 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr hl. Messe mit Homilie; 9½ Uhr Hochamt und Predigt. 11 Uhr heil. Messe. Nachm. 2 Uhr Festandacht. Abends 7½ Uhr Predigt und Andacht für die armen Seelen. Während der Octav ist abends 7½ Uhr Andacht für die armen Seelen. Mittwoch Allerseelentag vorm. 8 Uhr Requiem.

St. Norbertkirche in Halle-Giebichenstein: Sonntag vorm. 8 Uhr heil. Messe; 9¾ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht. Dienstag (Fest Allerheiligen) vorm. 8 Uhr heil. Messe. Vorm. 9¾ Uhr Hochamt u. Predigt. Nachm. 2 Uhr Festandacht. Mittwoch (Allerseelentag) vorm. 8 Uhr Requiem.

Ev.-luth. Gemeinde: Sonntag vorm. 10 Uhr und nachm. 2½ Uhr Gottesdienst.

Biblische Besprechung: Dienstag abends ½9 Uhr Kl. Klausstraße 12.

Baptisten-Gemeinde (Friedenskirche) Wuchererstr. 39: Sonntag vorm. 9½ Uhr Gottesdienst, Pred. Drews. Nachm. 4 Uhr Predigt, Derl. Vorm. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Mittwoch abends 8 Uhr Versammlung. Zutritt frei.

Union Biblischer Gemeinen. Saal Kleine Klausstraße Nr. 8. Regelmäßige öffentliche Gottesdienste: Sonntags 10 Uhr vorm. u. 8 Uhr abends. Dienstags und Donnerstags 8 Uhr abends, P. Coffin.

Methodisten-Gemeinde: Harz 11. Sonntag vorm. ½10 Uhr Predigt, Pred. Kramer aus Cincinnati. Vorm. 11 Uhr Sonntagsschule. Abends 8 Uhr Predigt, Pred. Bröske. Zutritt frei.

Wörmlitz: Sonntag vorm. 9 Uhr Predigt, P. Nitschke. Montag, 31. Okt., vorm. 10 Uhr Kirchweih- und Reformationsfest-Predigt, Derl.

Böllberg: Sonntag nachm. 2 Uhr Predigt, P. Nitschke.

Diemitz: Sonntag vorm. 9½ Uhr Predigt, P. v. Stockhausen. Nachher Beichte u. Abendmahl. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Dersl. Am 1. Nov. abends 8 Uhr im „Gesellschaftshaus" Reformationsfeier.

Versammlungen kirchlicher Vereine.

Marien-Gemeinde. Jungfrauen-Verein: Sonntag abends 8 Uhr An der Marienkirche 2. — Jugend-Verein: Sonntag abds. 8 Uhr im „Rosental", Weidenplan 4. (Kleiner Saal). — Mittwoch abends 8½ Uhr daselbst (Kegelzimmer).

St. Ulrich. Franckescher Jünglings-Verein: Sonntag abends 7½—9½ Uhr im Konfirmandenzimmer, Diak. Heintke. — Ev. Jünglings- und Jugend-Verein: Sonntag und Mittwoch ab. 8—9½ Uhr, ältere Abteilung Dienstag abends 8 Uhr Charlottenstraße 15, Oberdiak. Richter. — Ev. Jungfrauen-Verein: Montag nachm. 5 Uhr im Konfirmandenzimmer, Oberd. Richter. Jungfrauen-Verein: Montag abends 7½—10 Uhr u. Donnerstag nachm. 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer, Diak. Heintke. — Freitag, den 4. Nov., nachm. 3—5 Uhr Missions-Verein der St. Ulrichsgemeinde im „Stadtschützenhaus", P. Richter.

Neumarkt-Gemeinde (St. Laurentii und St. Stephanus): Jünglings-Verein: ältere Abtg. Sonntag und Mittwoch abends 8½—10½ Uhr Henriettenstraße 18; jüngere Abtg. Sonntag abends 8—10 Uhr Versammlung im Gemeindehaus; Mittwoch Turnen in der Turnhalle Hermannstraße. — Jungfrauen-Verein: jüngere Abteilung, Sonntag abends 7—9½ Uhr Henriettenstr. 34.

Paulus-Gemeinde. Jungfrauen-Verein, I. Abteilung Dienstag abends von 7½ Uhr ab, II. Abteilung Sonntag abends von 7 Uhr ab, Herderstraße 9. — Jugend-Verein: Sonntag abends von 8—10 Uhr Sophienstr. 24 I, Hof I.

St. Georgen. Frauen-Missionsverein: Jeden Montag von 2—4 Uhr im Gemeindehause. Kirchlicher Gesangverein: Jeden Dienstag abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause. Jungfrauen-Vereine: I. Gruppe: Sonntag nachm. von 4—7 Uhr im Gemeindehaus, II. Gruppe: Sonntag abends von 8—10 Uhr desgl. III. Gruppe: Donnerstag abends von 8—10 Uhr in der Kinder-Bewahranstalt I. Lehrlingsverein: Sonntag u. Mittwoch abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause Armen-Nähverein: Am ersten Donnerstag jeden Monats von 2—4 Uhr im Pädagogium der Franckeschen Stiftungen.

Domkirche. Jugend-Verein: Sonntag abends ½8 Uhr und Mittwoch abends 8 Uhr Kleine Klausstraße 12. — Jungfrauen-Verein, ältere Abtg.: Sonntag abends 7—9½ Uhr Domplatz 3. Domkirchenchor: Freitag abends 8 Uhr Uebungsstunde, Kleine Klausstr. 12.

Johannesgemeinde: Jünglings-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Steinbergstr. 9, P. Tischer.

Giebichenstein. Evang. Männer- u. Jünglings-Verein: Sonntag abds. 8 Uhr, Montag und Donnerstag abends ½9 Uhr Versammlung, Pestalozzistraße 4. — Evangel. Frauen- u. Jungfrauen-Verein, (ältere Abtl.): Sonntag abends 8 Uhr Versammlung, Pestalozzistr. 4.

Baptisten-Gemeinde (Friedenskirche), Ludw. Wuchererstr. 39. Jünglings- und Männer-Verein: Sonntag nachm. anschließend an die Predigt Bibelstunde, abends 8 Uhr Vereins-Versammlung. — Jungfrauen-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Vereinsstunde, Vereinshalle Wuchererstraße 39.) Zutritt für jedermann.

Halle-Trotha: Evang. Männer- u. Jünglings-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Versammlung im „Eichelkranz." — Evang. Jungfrauen-Verein: Sonntag abends 7 Uhr Versammlung.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), 28. Okt.

Aufgeboten: Kaufmann Albert Schmidt u. Klara Bernitzsch (Coswig u. Wilhelmstr. 17). Bäckermeister Ernst Wucherer u. Anna Ehrhardt (Trotha Nr. 54).

Eheschließung: Prakt. Arzt Dr. med. Walter Förster u. Ida Dieterle (Zella, St. Blasii u. Feuerbach).

Geboren: Verbandsgeschäftsführer Richard Heuscher S., Erich (Gütchenstr. 14). Fleischer Heinrich Stutzbach T., Anna (Saalwerderstraße 16). Redakteur Anton Weißmann T., Hilda (Körnerstr. 14). Tischler Fritz Koblmann T., Frieda (Dölauerstraße 19). Eisenbohler Franz Nauke S., Gustav (Gr. Brunnenstraße 40). Schmied Karl Bollmann S., Fritz (Richard Wagnerstraße 16). Musiker Hermann Reif S., Erich (Reilstr. 62). Schneidemüller Friedrich Grüber T., Margarete (Eichendorffstraße 9). Fräser Otto Behrendt T., Charlotte (Wilhelmstr. 7).

Gestorben: Maurers Otto Leberecht T., Frieda, 4 Mon. (Wettinerstr. 22). Uhrmacherlehrling Kurt Waebel, 19 J. (Kl. Klausstr. 18).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 28. Oktober

Eheschließungen: Bureauvorsteher Bernhard Hille u. Berta Just (Weißenfels). Bauarb. Otto Putze u. Lucie Ebora (Kuttelhof 13). Kaufm. Jakob Jung u. Anna Becker (Dryanderstr. 2).

Geboren: Fabrikchemiker Otto Teller T., Klara (Lindenstr. 64). Kaufm. Karl Dornblut T., Elise (Klinik). Schornsteinfegermeister Hermann Panterott T., Martha (Schwetschkestr. 9). Kaufmann Rudolf Theermann S., Gerhard (Steinweg 28). Hilfsbremser Hermann Ludwig T., Erna (Schmiedestr. 28).

Gestorben: Elisabeth Halspap, 22 J. Rechtsanwalt Louis Gottzmann, 46 J. (St. Elisabeth-Krankenhaus). Schlosser Karl Rasch, 61 J. (Klinik). Eisenbahn-Schaffners Adolf Otto Ehefr. Anna geb. Schöppe, 39 J. (Bernhardstr. 7a). Bergmanns Louis Reich Ehefr. Friederike geb. Hilbrecht, 38 J. (Klinik). Schneiders Hugo Lorenz S. Willy, 4 J. (Klinik). Schriftsetzers Arthur Veronelli S. Walter, 1 J. (Brunoswarte 4).

Auswärtige Aufgebote.

Oberkellner Richard Müller und Pauline Nechner (Halle a. S und Schwerz).

Das ist im Leben hässlich eingerichtet,

— Wenn bei der Wäsche nicht „Eureka" steht, — Sobald die Hausfrau sich zur Wäsche rüstet, — Die Minna gleich „Eureka" holen geht: — „Vergiss mir nicht, das Wort genau zu lesen, — Sonst packst Du wieder das Verkehrte ein! — Behüt Dich Gott, das ist nicht schön gewesen, — Behüt Dich Gott, es muss „Eureka" sein!"

(„Eureka" ist die Krone aller Waschmittel. Ueberall für 15 Pfg. pro Packet zu haben!")

Sogenannte

Kieler Knaben- u. Mädchen-

-Anzüge, -Kleider, -Pyjacs, -Mützen

in 2 Preislagen. in 4 Preislagen. in 4 Preislagen. in 3 Preislagen.

Die Gegenstände entsprechen größtenteils den Vorschriften der Kaiserlichen Marine.

Geschw. Jüdel,

101 Leipzigerstr. 101.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19041029055/fragment/page=0002

Bekanntmachung.

Die Herbst-Kontroll-Versammlungen 1904 im Landwehrbezirk Halle a. S. finden wie folgt statt:

Kontrollbezirk 1.

Kontrollplatz Halle a. S.

für die in der Stadt Halle a. S. und den eingemeindeten Vororten Gleibichenstein, Trotha, Cröllwitz und Gut Gimritz bei Halle wohnenden Mannschaften.

„Sport-Hotel" zu Halle a/S., Gr. Steinstraße 27/28.

Spezial-Waffen:

Garde-, Provinzial-Jäger, Maschinengewehrtruppen, Provinzial-Kavallerie, Provinzial-Feld-Artillerie, Provinzial-Fuß-Artillerie, Provinzial-Pioniere, Eisenbahn-, Telegraphen- und Luftschiffertruppen, Provinzial-Train **(Krankenträger)**, Sanitätspersonal, Veterinärpersonal, sonstige Mannschaften (Büchsenmacher, Oekonomie-Handwerker, Arbeitssoldaten), Marine.

Am 11. November 1904, vormittags 8 Uhr für den Jahrgang 1897,
„ 11. „ „ „ 10 „ „ „ „ 1898,
„ 11. „ „ mittags 12 „ „ „ „ 1899,
„ 12. „ „ vormittags 8 „ „ „ „ 1900,
„ 12. „ „ „ 10 „ „ „ „ 1901,
„ 12. „ „ mittags 12 „ „ die Jahrgänge 1902, 1903 u. 1904.

Provinzial-Infanterie:

Am 15. November 1904, vormittags 8 Uhr für den Jahrgang 1897,
„ 15. „ „ „ 10 „ „ „ „ 1898,
„ 15. „ „ mittags 12 „ „ „ „ 1899,
„ 17. „ „ vormittags 8 „ „ „ „ 1900,
„ 17. „ „ „ 10 „ „ „ „ 1901,
„ 17. „ „ mittags 12 „ „ die Jahrgänge 1902, 1903 u. 1904.

Für die Offizier-Aspiranten.

Am 14. November 1904, vormittags 10 Uhr für sämtliche Offizier-Aspiranten aus den Kontroll-Bezirken 1 und 3 aller Jahrgänge und Waffen der Reserve.

Die Offizier-Aspiranten, welche in den Ortschaften der Kontrollbezirke 2 und 4 wohnen, haben wie die übrigen Mannschaften auf den vorgeschriebenen Kontrollplätzen der Kontroll-Versammlung beizuwohnen.

Kontrollbezirk 2.

Kontrollplatz Schwittersdorf — (Gasthof „Zum Stern"):

Am 3. November 1904, vormittags 11½ Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve aus den Ortschaften: Besenstedt, Böhlsburg, Burgsdorf, Clobichwitz, Dederstedt, Elben, Gibitz, Hjenstedt, Borgkleben, Gödewitz, Hedersleben, Krumpe, Naundorf, Neehausen, Pfiffigthal, Quillichsdorf, Räther, Rottelsdorf, Rumpin, Schochwitz, Schwittersdorf, Trebitz b/W., Volkmitz, Wils, Zörnitz, Zaschwitz.

Kontrollplatz Gerbstedt — (Gasthof „Zum goldenen Ring"):

Am 4. November 1904, nachmittags 12½ Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve aus den Ortschaften: Adendorf, Augsdorf, Freisl, Friedeburg mit Strauzhoff, Friedeburger Hütte, Gerbstedt, Gypshütte, Heiligenthal, Helmsdorf, Hilewitz, Königswieck, Lochwitz, Oeste, Pfeiffhausen, Piesdorf, Polleben, Neideritz, Thaldorf, Welfesholz, Zabenstedt, Zabitz, Zickeritz.

Kontrollplatz Alsleben a. S. — (Gasthof „zur neuen Sonne"):

Am 5. November 1904, vormittags 11 Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve aus den Ortschaften: Alsleben, Beesedau, Beesenlaublingen, Belleben, Custrena, Micrena mit Zwelhausen, Neu-Beesen, Popitz, Streznaundorf, Hans-Zeitz.

Kontrollplatz Cönern a. S. — (Gasthof „Zum Ring"):

Am 7. November 1904, vormittags 9½ Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve aus den Ortschaften: Bebitz, Brucke, Cönern, Dalena, Dornitz, Garsena, Gröltzsig, Goltitz, Hochedlau, Kirchedlau, Lebendorf, Witteledlau, Modewitz, Nelben, Rothenburg, Siegitz, Trebitz bei Cönern, Trebnitz, Unterweißen, Zellewitz.

Kontrollplatz Löbejün — (Gasthof „zum Schützenhaus"):

Am 8. November 1904, vormittags 10 Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve aus den Ortschaften: Kattenmark, Krosigk, Löbejün, Merbitz, Priester, Schlettau und Wieskau.

Kontrollplatz Neutz — (Gasthof „zum Sattel"):

Am 8. November 1904, nachmittags 1 Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve aus den Ortschaften: Deutleben, Dobis, Donnitz, Döblitz, Dölzel, Gimritz b/W., Görbitz, Lettewitz, Mücheln, Nauendorf a. W., Neutz, Naumitz und Wettin.

Kontrollbezirk 3.

Kontrollplatz Wallwitz — (Gasthof „zur Birke"):

Am 9. November 1904, vormittags 8½ Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve aus den Ortschaften: Beiderlee, Dachritz, Frohsnitz, Gutenberg, Groitzsch, Lebndorf, Löbnitz a/S., Merkewitz, Mork, Möderan, Neblitz, Petersberg, Räthern, Semmewitz, Sylbitz, Teicha, Trebitz a/W., Wallwitz und Westewitz.

Kontrollplatz Niemberg — (am Bahnhofe):

Am 10. November 1904, vormittags 10½ Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve aus den Ortschaften: Brachstedt, Braschwitz, Dammendorf, Eismannsdorf, Gödewitz, Harsdorf, Hohen, Hohenthurm, Imwenden, Niemberg, Obermaschwitz, Oppin, Oppin-Freiheit, Plötznitz, Pranitz, Rabatz, Rosenfeld, Schwerz, Spickendorf, Untermaschwitz, Wurp.

Kontrollplatz Ammendorf — (Gasthof „zum Adler"):

Am 11. November 1904, vormittags 10½ Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve aus den Ortschaften: Bruckdorf, Döllnitz, Lochau, Osendorf, Planena.

Am 11. November 1904, vormittags 11½ Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve aus den Ortschaften Ammendorf, Beesen a/E., Burg i/Anh. Radewell.

Kontrollplatz Dölau — (Restaurant „zum Heideschlößchen"):

Am 12. November 1904, vormittags 11 Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve aus den Ortschaften Dölau, Lettin, Lieskau, Schiepzig, Salzmünde.

Am 12. November 1904, mittags 12 Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve aus den Ortschaften Brachwitz, Friedrichsschwerz, Granau, Nietleben, Zscherben.

Kontrollplatz Halle a/S. — „Sport-Hotel", Gr. Steinstraße 27/28:

Am 14. November 1904, vormittags 8 Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve aus den Ortschaften: Böllberg, Burg bei Reideburg, Büschdorf, Capellenende, Canena, Croudorf, Diemitz, Klein-Kugel, Mötzlich, Peißen, Reideburg, Seeben, Sagisdorf, Stichelsdorf, Schönewitz, Tornau, Wörmlitz, Zöberitz.

Kontrollplatz Gröbers — (im Gasthofe):

Am 14. November 1904, vormittags 11¼ Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve aus den Ortschaften: Beendorf b/Gröbers, Bennewitz, Dieskau, Gottenz, Groß-Kugel, Gröbers, Osmünde, Pritschöna, Schwoitzsch, Wesenitz, Zwintschöna.

Kontrollbezirk 4.

Kontrollplatz Wansleben — („Gasthof zum Seebad"):

Am 3. November 1904, vormittags 10 Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve aus den Ortschaften: Asendorf, Dornstedt, Eisdorf, Eisdorf, Köchstedt, Oberteutschenthal, Steuden, Unterteutschenthal, Neu-Witzenburg.

Am 3. November 1904, vormittags 11 Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve aus den Ortschaften: Bennstedt, Benkendorf, Cöllme, Höhnstedt, Langenbogen, Müllerdorf, Rollsdorf, Wansleben, Zappendorf.

Kontrollplatz Oberröblingen — (Gasthof „Zum Kronprinz"):

Am 4. November 1904, vormittags 10½ Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve aus den Ortschaften: Alberstedt, Amsdorf, Asleben, Erdeborn, Hornburg, Oberröblingen, Obersesperstedt und Seeburg.

Am 4. November 1904, mittags 12 Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve aus den Ortschaften: Schaffee, Stedten, Schraplau, Unteresperstedt und Unterröblingen.

Kontrollplatz Helbra — (Gasthof „Zum Kronprinz"):

Am 5. November 1904, vormittags 10 Uhr für sämtliche Jahresklassen der Reserve der **Provinzial-Infanterie** aus Helbra.

Am 5. November 1904, vormittags 11½ Uhr für sämtliche Jahresklassen der Reserve der **Spezial-Waffen** aus Helbra und sämtlichen Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve aus der Ortschaft Bannhof b/M.

Kontrollplatz Eisleben (für die Stadt) — „Wiesenhaus":

Am 7. November 1904, vormittags 8 Uhr für die Jahresklassen 1897, 1898 und 1899 aller Waffengattungen aus Eisleben.

Am 7. November 1904, vormittags 10 Uhr für die Jahresklassen 1900, 1901, 1902, 1903 und 1904 aller Waffengattungen aus Eisleben.

Kontrollplatz Eisleben (für das Land) — „Wiesenhaus":

Am 7. November 1904, mittags 12 Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve aus den Ortschaften: Aebtischrode, Bischofsrode, Helfta, Holzzelle, Hübitz, Lüttchendorf, Oberrißdorf, Unterrißdorf, Volkstedt, Wimmelburg, Wolferode, Wormsleben.

Allgemein zu beachtende Bestimmungen.

1. Zur Herbstkontrollversammlung haben zu erscheinen: **Die Reservisten einschließlich Disposition-Urlauber und die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften, sowie die dauernd Halbinvaliden mit ihrem Jahrgang und Waffe.** Welcher Jahresklasse jeder einzelne angehört, ist auf dem Deckel des Militärpasses zu ersehen.

Ganz-Invaliden, sowie Invaliden, welche auf Zeit anerkannt sind, erscheinen nicht zur Kontrolle.

Besondere Gestellungsbefehle werden nicht ausgegeben, vielmehr ist jeder Kontrollpflichtige lediglich infolge dieser Bekanntmachung zum Erscheinen verpflichtet.

2. Die im Frühjahr dieses Jahres von der Kontroll-Versammlung entbunden gewesenen Mannschaften der Land- bezw. Seewehr 1. Aufgebots (Jahrgang 1892) werden behufs Ueberführung zum 2. Aufgebot durch besondere Gestellungsbefehle zur Kontroll-Versammlung beordert.

3. Unentschuldigtes Ausbleiben oder Gestellung auf einem anderen Kontrollplatze bezw. zu anderer Zeit als befohlen, hat die gesetzliche Strafe zur Folge.

4. Bei den Kontrollen werden die Kriegsbeorderungen und Paßnotizen geprüft. Leute, welche dieselben vergessen oder einen Verlust dem Hauptmeldeamt nicht gemeldet haben, werden bestraft. Diejenigen Mannschaften, welche mehr als eine Kriegsbeorderung in Händen haben, sind verpflichtet, dies **sofort** dem Hauptmeldeamt zu melden.

5. **Auf die sofortige Meldung der eingetretenen Wohnungs-Veränderungen wird nochmals hingewiesen.**

Halle a/S., den 15. Oktober 1904.

Königliches Bezirks-Kommando.

Bekanntmachung.

Geschäfts- und Wohnräume zu vermieten.

Die bisher von der freiwilligen Feuerwehr zu Wachtzwecken benutzten Räume (1 Schuppen, 2 Zimmer und 1 Kohlenstall) im Hause **Blücherstraße 7** sollen für sofort oder später im ganzen oder einzeln zu Geschäfts- oder Wohnzwecken vermietet werden. Nähere Auskunft wird im Bureau für das städtische Grundeigentum — Rathausstraße 1, Zimmer 73 — erteilt.

Halle a. S., den 5. Oktober 1904.

Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

Die der hiesigen Stadtgemeinde gehörigen, in der Halle in unmittelbarster Nähe des Marktplatzes belegenen **Baustellen sollen freihändig** verkauft werden. Nähere Auskunft über Lage und Größe der einzelnen Baustellen, sowie über die Kaufbedingungen wird im Stadtbauamt, Wagengebäude, Zimmer Nr. 23 erteilt.

Halle a. S., den 5. Oktober 1904.

Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß die Stadtverordneten-Versammlung an Stelle des verstorbenen Armenpflegers Herrn Buchbindermeister **Grunewald** den Schuhmachermeister Herrn **Otto Hundrackt**, Schmeerstraße 6 zum Armenpfleger im 3. Armenbezirk gewählt hat.

Halle a. S., den 20. Oktober 1904.

Die Armen-Direktion.
Dr. Tepelmann.

Ausschreibung.

Die Ausführung der **Glaserarbeiten** für die Turnhalle, Aula und die übrigen Anbauten der Mittelschule an der Torstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Donnerstag den 3. November 1904, vormittags 10 Uhr

im Sekretariat, Zimmer Nr. 23 des Wagengebäudes, einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im städtischen Hochbauamt Zimmer 37 aus, woselbst auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 28. Oktober 1904.

Das städtische Hochbauamt.
Reborst.

Ausschreibung.

Die **Glaserarbeiten** zum Neubau des Werkstattgebäudes auf Gasanstalt I am Holzplatz sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Donnerstag den 3. November 1904, vormittags 10 Uhr

im Sekretariat, Zimmer Nr. 23 des Wagengebäudes, einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im städtischen Hochbauamt Zimmer 37 aus, woselbst auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 27. Oktober 1904.

Das städtische Hochbauamt.
Reborst.

Bekanntmachung.

Der Preis der Gaskoke beträgt zur Zeit auf unseren Gasanstalten:

für das hl zerkleinerte Koke 1 Mk. 10 Pfg.
„ „ „ **grobstückige** „ **1 Mk.**
„ „ „ **Schmiedekoke 80 Pfg.**

Bei Entnahme von mindestens 15 hl übernehmen wir die Anfuhr und das Abtragen, wofür 15 Pfg. für das hl zu zahlen sind.

Halle a. S., den 1. August 1903.

Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Neubau Garnison-Lazarett Merseburg.

Im Wege des öffentlichen Wettbewerbs soll die Ausführung der **Tischlerarbeiten** vergeben werden. Der Verdingung liegen die allgemeinen und besonderen Bedingungen für Garnisonbauten zu Grunde. Verdingungsunterlagen können auf dem Kasernen-Baubureau in Merseburg eingesehen, aber nur von den Unternehmern in Halle a. S. gegen post- und bestellgeldfreie Einsendung von 3,55 ℳ bezogen werden. Angebote sind verschlossen und mit Aufschrift versehen bis Freitag den 11. November, vormittags 11 Uhr, an die Unterzeichneten einzureichen. Zuschlagsfrist 6 Wochen.

Halle a. S., den 28. Oktober 1904.

Im Auftrage des Magistrats der Stadt Merseburg
Knoch & Kallmeyer, Technisches Bureau für Hoch- und Tiefbau.

Fleischerei.

In meinem Neubau **Ludwig Wuchererstraße 1a** errichte ich eine der Neuzeit entsprechende größere Fleischerei, passend für Maschinenbetrieb, wo evtl. Wünschen noch Rechnung getragen werden kann. Reflekt. wollen sich im **Bankbureau Delsanerstraße 7** melden.

Fabrikgrundstück, 5 bis 12 Morgen,

mit vorhandenem **Gleis-, Wasser-** und **Kanalanschluß** in Fabrikvorort von Halle a. S., mit günstigen Arbeiterverhältnissen, elektrischer Bahnverbindung, sollen im ganzen oder geteilt preiswert abgegeben werden. Nur Selbstreflektanten wollen ihre Adresse an

Carl Horn, Prokurist, Leipzig, Crusiusstraße 9, senden.

Villa,

8 Zimmer, Friedenstr. bei Wittekind, mit schöner Aussicht, außerdem **Villen-Baustellen, Friedenstr.** und **Advokatenweg,** zu verkaufen. Näheres

Albrechtstraße 43 bei **Th. Lehmann & G. Wolff**, Baumeister.

Für süddeutsche Rechnung bin ich beauftragt,

750,000 Mark

auf gute erste Hypotheken für Halle und Vororte bis 6/10 des Wertes, **auf längere Jahre unkündbar, zu verleihen.** Neubauten werden bereits im Rohbau beliehen.

M. Oberlaender, Bank-Kommission, Tel. 1149, Alte Promenade 6.

Hypotheken-Verkehr für Institute und Privatgelder.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Eugen Glaser** zu Halle a. S. ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin

auf den 25. November 1904, vormittags 10 Uhr

vor dem Königlichen Amtsgericht in Halle a. S., Kleine Steinstraße 7, II, Zimmer Nr. 31, anberaumt.

Der Vergleichs-Vorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses sind auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Halle a/S., den 26. Oktober 1904.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abteilung 7.

Gutsgesuch.

Suche ein Gut von **200 bis 600 Morgen** groß in der Gegend bei **Meiningen, Coburg** zu kaufen.

A. Heubach, Erfurt, Gartenstr. 74, Agenturbureau.

Habe **Auswahl** von **Hotels, Villen, Land- und Stadtanwesen, Restaurants, Bäckereien, Konditoreien, Materialgeschäften, Zins- und Geschäftshäusern, Mühlen, Gütern, Bauterrain,** für Geldkunde zu verkaufen, auch zu vertauschen.

A. Heubach, Erfurt,
Gartenstr. 74.

Ein Materialwaren-Geschäft

in Halle a/S., mit bedeutendem Umsatz an Brannwein und Zigarren, krankheitshalber mit gutverzinsl. Grundstück zu verkaufen oder auch zu verpachten. Offerten unter **F. 1223** an die Expedition.

Grundstück

in Halle a/S., mit Torfahrt, ar. Keller u. Niederlagsräumen, Stallungen 2c., welches sich seiner vorzügl. Kellereien halber besonders zu **Wein- und Bierlagereien** eignet, preiswert zu verk. ev. auch zu verm. Off. u. **B. w. 5666** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Mein **Kolonialwaren- und Delikatessen-Geschäft** mit großen Niederlagen, Einfahrt und Wohnung beabsichtige ich **sofort zu verpachten** oder mit Grundstücken (gr. Garten) **billig** zu verkaufen.

E. Kenneberg, Sondershausen.

Wohnhaus, enth. 2 Wohnungen, 1 Schlafzimmer und Küche im Parterre, 2 Wohnungen und 1 Schlafzimmer, Küche u. geschlossenes Entree in der 1. Etage, 1 Erkerzimmer, 3 Kammern, Boden, Hofraum u. Stallung für 2 Pferde, Wagenremise, Waschhaus u. Keller, Kohlenstall u. Kutscherwohnung, Toreinfahrt, Gas- und Wasserleitung, alles in vorzügl. Zustande, geeignet f. 1 oder 2 Fam., ist sofort zu verkaufen. Täglich zu besichtigen **Merseburg,** Weihberg 4. Off. u. **U. c. 6782** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.,** erbeten.

Eckgrundstück, vornehmer Neubau, feinste Lage von Halle a/S., 5000 Mk. Ueberschuß, Anzahlung 60,000, zu verkaufen. Anfragen befördert unter **U. f. 6783 Rudolf Mosse,** Magdeburg.

Suche sofort

Gasthof oder Restaurant

in hiesiger Gegend **zu kaufen. Anzahlung genügend vorhanden.** Ausführl. Off. erb. u. **O. M. 3** an **Rudolf Mosse, Erfurt.**

Hypotheken-Kapital

auf Wohnhäuser, **längere Jahre fest,** offeriert zu günstigen Bed.

G. H. Fischer, Bankgeschäft, Poststr. 12.

Hypotheken-Kapital,

10 Jahre fest, bis 60% der Taxe.

Hermann Kleeberg,
Bankkommission, Mühlweg 30, I.

Hinter ein Darlehn der städtischen Sparkasse wird eine

II. Hypothek v. 10,000 Mk.

sofort oder später gesucht.

Haus- u. Grundbesitzer-Verein Bachhirschstr. 9.

40-60,000 Mk.

will ich sofort oder später auf nur prima Ackerhypothek ausleihen und erbitte Offerten unter **U. k. 6787** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

15,000 Mark

habe ich auf gute I. Hypothek ausgeliehen. Näheres unter **U. l. 6788** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Auf an zwei Straßen belegenes Landgrundstück im Norden von Halle suche ich **8—10,000 Mk. 2. I. Stelle.** Off. D. 1220 an die Exp. d. Ztg. erb.

Stiller Teilhaber

mit ca. **15,000 Mk.** f. kl. Maschinenfabrik **gesucht.** Suchender ist seit langen Jahren in der Kundschaft bestens eingeführt und tüchtiger Fachmann. Off. unter **B. k. 6743** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19041029055/fragment/page=0003

Neu! Sehenswert!

die Firma **H. Schnee Nachf.,** Grosse Steinstrasse 84 *(Erstes Spezial-Geschäft für Garne, Trikotagen, Strumpf-, Woll- und Kurzwaren)*, welche ihre Geschäftsräume durch grossen Umbau wesentlich vergrösserte, auch ihre **Schaufenster** der **Neuzeit entsprechend** umgebaut hat. Dieselben sind nach **Berliner Art** in **Durana-Metall** ausgeführt, und bilden, da in Halle bisher nicht annähernd in gleicher Ausführung vertreten, eine **Sehenswürdigkeit** für Halle.

Am **Sonntag** werden dieselben von eintretender Dunkelheit an bis abends 9 Uhr **erleuchtet.**

Montag den 31. Oktober, abends 7½ Uhr
im Saale der „Vereinigten Berggesellschaft"

I. Kammermusik-Abend

der Herren
A. Hilf, A. Wille, B. Unkenstein u. G. Wille.

Programm: Streichquartette von Haydn op. 54 Nr. 1 (G-dur), Rob. Volkmann (G-moll) und P. Tschaikowsky (Es-moll).
Abonnements für 4 Abende 8 ℳ, Einzelkarten zu 2,50, 1,50 und 1 ℳ in der **Hof-Musikalienhandlung** von **Heinrich Hothan,** Grosse Steinstrasse 14.

Kaisersäle.

Freitag, den 4. November, abends 7½ Uhr
Konzert von Willy

Burmester

(Violine).
Mitwirkung: M. Mayer-Mahr aus Berlin. (Klavier).
Programm: Beethoven; Violinsonate D-dur. Mendelssohn: Violinkonzert E-moll. Violinstücke von Beethoven, Bach, Rameau, Händel, Mozart und Paganini. Klavierstücke: Papillons von Schumann.
Konzertflügel: Bechstein.
Karten zu 3,10 ℳ, 2,10 ℳ, 1,55 ℳ und 1,05 ℳ in der **Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,** Alte Promenade 1a. — Fernspr. 2129. — Für Studierende beim Universitätskastellan.

Saalschloss-Brauerei.

Sonntag den 30. Oktober, nachm. 3½ Uhr

Grosses Militär-Konzert,

ausgeführt von der **Kapelle des Mansi. Feldartillerie-Regts. Nr. 75.**
Musikdir. **F. Stade.**
Eintritt 35 Pfg. inkl. Steuer. **Karten haben Gültigkeit.**
F. Winkler.

Wintergarten.

Sonntag den 30. Oktober abends 8 Uhr

Grosses Extra-Militär-Konzert (Streichmusik)

ausgeführt vom **Trompeter-Korps des Mansi. Feld-Art.-Regts. Nr. 75.**
Entree 35 Pfg. **F. Stade.**

Deutsche Krieger-Fecht-Anstalt,

Oberfechtschule Nr. 52, Halle a. S.

Zum Besten der Waisenhäuser in Römhild, Camb, Osnabrück und Wittlich a. d. Mosel findet am **Dienstag den 1. November cr., abends 8 Uhr** in den **„Kaisersälen"** ein

Wohltätigkeits-Konzert

unter gütiger Mitwirkung von Fräulein **Frieda Berve,** Konzert-Sängerin, Herrn Chordirektor **Karl Klunert** (Klavier), sowie der **Kapelle des Füs.-Regiments Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36** unter persönlicher Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn **Otto Wiegert** statt und bitten wir Freunde und Gönner unserer edlen Sache uns bei unserem uneigennützigen Bestreben nach Möglichkeit zu unterstützen.

gez. **von Ziegner,** Generalleutnant a. D. — gez. **Fischer,** Oberst z. D. und Bezirks-Kommandeur.
gez. **von Riedenau,** Major a. D. — gez. **Schneider,** Divisionspfarrer.

Der Vorstand der Ober-Fechtschule Nr. 52.
gez. H. Priebe, Vorsitzender.

Der Blüthner-Flügel ist von der Firma Döll bereitwilligst zur Verfügung gestellt.
Eintrittskarten numeriert zu ℳ 1,00 und unnumeriert zu 50 ₰ im Vorverkauf bei Herrn **Reinhold Koch,** Hofmusikalienhandlung, Alte Promenade 1a (Fernsprecher Nr. 2129) und an der Abendkasse am Saaleingang.

Verband deutscher Kriegs-Veteranen von 1848–70/71
Halle a. S. und Umgegend.

Freunde und Gönner edler Bestrebungen erlauben wir uns zu unserem am kommenden **Sonntag abend 7½ Uhr** in den **Thalia-Sälen** stattfindenden

Wohltätigkeits-Konzert

hiermit höflichst einzuladen. Dasselbe besteht aus Ansprachen, theatralischen Aufführungen, Vokal- und Instrumental-Konzert. Der gesangliche Teil wird von der Liedertafel des Handwerker-Bildungsvereins ausgeführt. Der Ueberschuß des Festes ist bestimmt, kranke und bedürftige Kriegsveteranen und Witwen solcher während des Winters zu unterstützen.
Mit aller Hochachtung i. A.: **Der Vorstand.**

Rheinische Winzerstuben

Gr. Ulrichstrasse 49, I, früher **Sekthaus,** empfehlen
Pa. holl. Austern 10 Stück 1,60 M.
Frischen Hummer, Kaviar-Malossol, Schnepfen, Krammetsvögel, Artischocken, engl. Selleric.
Diners 1,25—2,50. Soupers von 6—11 Uhr 2,00.
Spanferkel.

Theatertexte

hält vorrätig
Otto Hendel Buchhandlung,
Markt 24.

Operngläser bei C. W. Trothe.

Stadttheater Halle S.

Sonntag den 30. Oktober
3½ Uhr: Zu ermäßigten Preisen:

Kein Prinzeßchen.

Personen.

Baron Hans von Brenken, Gutsbes. auf Brenkenhof	E. Alving
Margarete, seine Frau	Marg. Adolphi
Graf Udo von Rödern, Exzellenz, Generalmajor a. D.	W. Sieg
Lätitia, Freifrau von Halstädt	M. Bruckmüller
Baronesse Fifi v. Wallersbrunn	H. Schramm
Fred von Ranken, Rittmeister bei den Husaren	E. Landerer
Frhr. Ernst von Hohleben, Ueberbrettl-Literat	M. Kaufmann
Felix Kappus, Wirtschafts-Inspektor	J. Heinz
Gertrude, seine Braut	J. Ravenau
Bellmann, Hofmeister bei Frau von Halstädt	E. Stahlberg
Lenchen, eine alte Wirtschafterin	M. Lübben
Jochen } im Dienst auf	F. Amberg
Külpe } Brenkendorf	R. Amberg
Ein Diener	M. Krüger

Hierauf:

Ein Erntefest.

Ballett-Idylle von A. Stahlberg-Wiesbaden.
Personen.

Der Großbauer	B. Jungk
Die Großbäuerin	A. Stahlberg
Der alte Bauer	F. Amberg
Die alte Bäuerin	R. Amberg
Schnitter	L. Thier, L. Dworschak, F. König, H. Meydenbauer, L. Lagrange
Schnitterinnen	M. Wetterling, O. Wetterling, W. Koch

Bauern, Bäuerinnen, Winzer, Winzerinnen, Mädchen, Knaben, Mägde, Knechte.

7½ Uhr: 46. Ab.-V. 2. V. Beamtenkarten ung.

Othello.

Oper in 4 Akten von Verdi.
Personen.

Othello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Dr. R. Banasch
Jago, Fähnrich	W. Soomer
Tasso, Hauptmann	F. Grisebi
Rodrigo, ein edler Venetianer	R. Böttcher
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig	W. Rabot
Montano, der Vorgänger Othellos in der Statthalterei von Cypern	Th. Raven
Ein Herold	F. Alexander
Desdemona, Othellos Gemahlin	M. Ekeblad
Emilia, Jagos Gattin	M. Ulrich

Soldaten und Seeleute der Republik Venedig. Edeldamen und venetianische Nobili, Cyprioten beiderlei Geschlecht, Griechische, Dalmatinische und Albanesische Krieger, ein Schänkwirt mit vier Gehilfen, Volk usw. — Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern. — Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

Neues Theater

Direktion: E. M. Mauthner.
Sonntag 4 Uhr: **Volks-Vorst. 60, 40, 20 Pfg. Die Ehre.**
8 Uhr: **Traumulus.**
Montag: **Traumulus.**

Walhalla-Theater.

Heute Sonnabend Um 9½ Uhr
Bernhard Mörbitz.
Morgen Sonntag
2 große Vorstellungen
4 Uhr und 8 Uhr.
Am Montag
Abschieds-Ehren-Abend für Bernhard Mörbitz.

Apollo-Theater

Direktion: Gustav Poller.
Montag den 31. Oktober
unwiderruflich letztes Gastspiel von

Hartstein!

Heute Sonntag den 30. Okt., nachm. 4 u. abends 8 Uhr
2 große Vorstellungen.
In der Nachm.-Vorstellung:
„Aus einer kleinen Garnison".
In der Abend-Vorstellung:
Die **Perlen** des **Hartsteinschen Repertoires:**
„Der Nihilist" u. **„Ein Nachtasyl"**
mit
Hartstein
in den Hauptrollen.

Auswärtige Theater.

Sonntag den 30. Oktober 1904.
Altenburg (Hoftheater): Die verkaufte Braut.
Erfurt (Stadtth.): Nachmitt.: Heimat. — Abends: Don Juan.
Magdeburg (Stadttheater): Nachmitt.: Jugend. — Abends: Undine.
Montag den 31. Oktober 1904.
Altenburg (Hoftheater): Martha, oder: Der Markt zu Richmond.
Erfurt (Stadttheater): Der tote Löwe.
Magdeburg (Stadttheater): Arria und Messalina.

Zool. Garten

Sonntag den 30. Oktober
bis mittags 12 Uhr:
Erwachs. 30 ₰ Kinder 20 ₰
Nachmittags von 3³⁰ ab:
Grosses Militär-Konzert
(36er, Kgl. Mus.-Dir. O. Wiener).

Alter echter Kornbranntwein, schön wie Kognak, ¼/1 Fl. 1,50, ¾ Fl. 1,20
Th. Franz, Hoflief., **Gr. Märkerstr.**

Zum Schultheiss,

Poststrasse 5.
Menü
am **Sonntag, 30. Okt. 1904.**
Tomatensuppe,
Bouillon mit Einlage.

Steinbutt mit Butter,
Kalbsfricandeau m. Mischgemüse,
Ragout von Zunge u. Champignon,
Russische Eier.

Gänsebraten,
Rehkeule,
Kompott. Salat.

Pudding.
Butter und Käse. — Kaffee.

Abends Spezialitäten:
Fricassee von Huhn.
Kalbshaxen.

Tägl. gr. Frühstücksbüfett.
Carl Völkner,
Oekonom.

Café Roland.

Nur noch 3 Konzerte
der vorzüglichen
Ungarischen Kapelle
Bitto Gábor Pista.
Sonntag:
2 große Familien-Konzerte.
Anfang 4 Uhr nachmittags.
Montag:
gr. Abschieds-Konzerte.

Gasthof Wörmlitz.

Sonntag, 30. Okt., bis Dienstag, 1. Nov.

Kirmes.

Sonntag u. Montag **Ballmusik.**
Dienstag mit anschl. Ball **groß. Konzert**
A. Rothe.

Waldlust

Onkel Knolls Hütte,
zwischen Waldkater und Heideschlößchen gelegen, herrliches Panorama. ff. Kaffee, gute Biere, auch Lichtenhainer.

3 D.
4./11. 6½. L. Tr.

Fr. z. St.
6./11. 1½. I. F. T.

Hotel „Prinz Heinrich",

Bernburgerstrasse.
Fein bürgerliches Verkehrslokal.
Bier in 2, 3 und 5 Liter-Siphons.
Tel. 2429. Bes. **Fritz Obst.**

Kirmes Böllberg.

Kurzhals' Kaffeegarten.
Sonntag und Montag
grosse Ballmusik.
Hochachtungsvoll **E. Kurzhals.**

Rabeninsel.

Während der **Kirmestage** sind meine Lokalitäten geöffnet. **D. O.**

Tiergarten-Verein.

Montag den 31. Oktober, abends 8 Uhr, findet die Oktober-Sitzung im Restaurant des Zool. Gartens statt. Herr Direktor **Dr. Brandes** wird über **„Goethes Beziehungen zum Ilsestein"** und über **„Goethes Interesse am heiligen Affen Hulman (Hanneman)"** berichten. Gäste willkommen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19041029055/fragment/page=0004